

GREGS TAGEBUCH

Von Idioten
umzingelt!

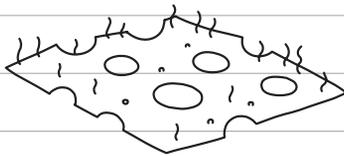


Ein
Comic-Roman

Jeff Kinney

GREGS TAGEBUCH

Von Idioten
umzingelt!



AUSSERDEM VON JEFF KINNEY ERSCHIENEN

Gregs Tagebuch² - Gibt's Probleme?

Gregs Tagebuch³ - Jetzt reicht's!

Gregs Tagebuch⁴ - Ich war's nicht!

Gregs Tagebuch⁵ - Geht's noch?

Gregs Tagebuch⁶ - Keine Panik!

Gregs Tagebuch⁷ - Dumm gelaufen!

Gregs Tagebuch⁸ - Echt übel!

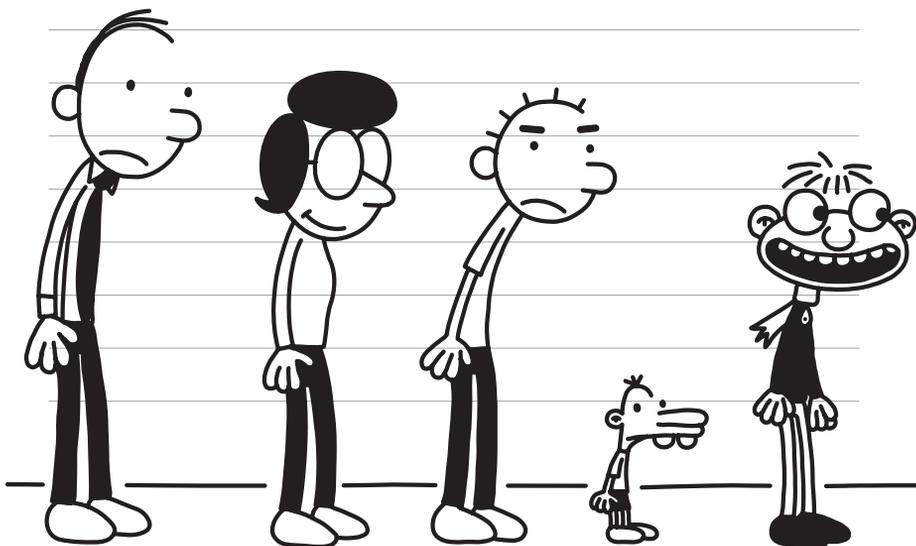
Gregs Tagebuch⁹ - Böse Falle!

Gregs Filmtagebuch - Endlich berühmt!

Gregs Tagebuch - Mach's wie Greg!

INTERNET

www.gregstagebuch.de / www.wimpkykid.com

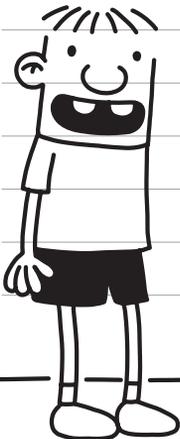


Jeff Kinney

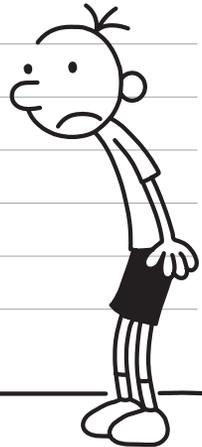
GREGS TAGEBUCH

Von Idioten
unzingelt!

Aus dem Englischen
von Collin McMahon



Baumhaus Verlag



BASTEI ENTERTAINMENT

Vollständige E-Book-Ausgabe
des in der Bastei Lübbe AG erschienenen Werkes

Bastei Entertainment in der Bastei Lübbe AG
© 2012 Baumhaus Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2007 unter dem Titel
»Diary of a Wimpy Kid« bei Amulet Books,
einem Imprint von Harry N. Abrams, Inc., New York

Text und Illustrationen: Jeff Kinney
Wimpy Kid Text und Illustrationen copyright © 2007 Wimpy Kid, Inc.
Diary of a Wimpy Kid®, Wimpy Kid™, and Greg Heffley design™
are trademarks of Wimpy Kid, Inc. All rights reserved.
Alle Rechte vorbehalten

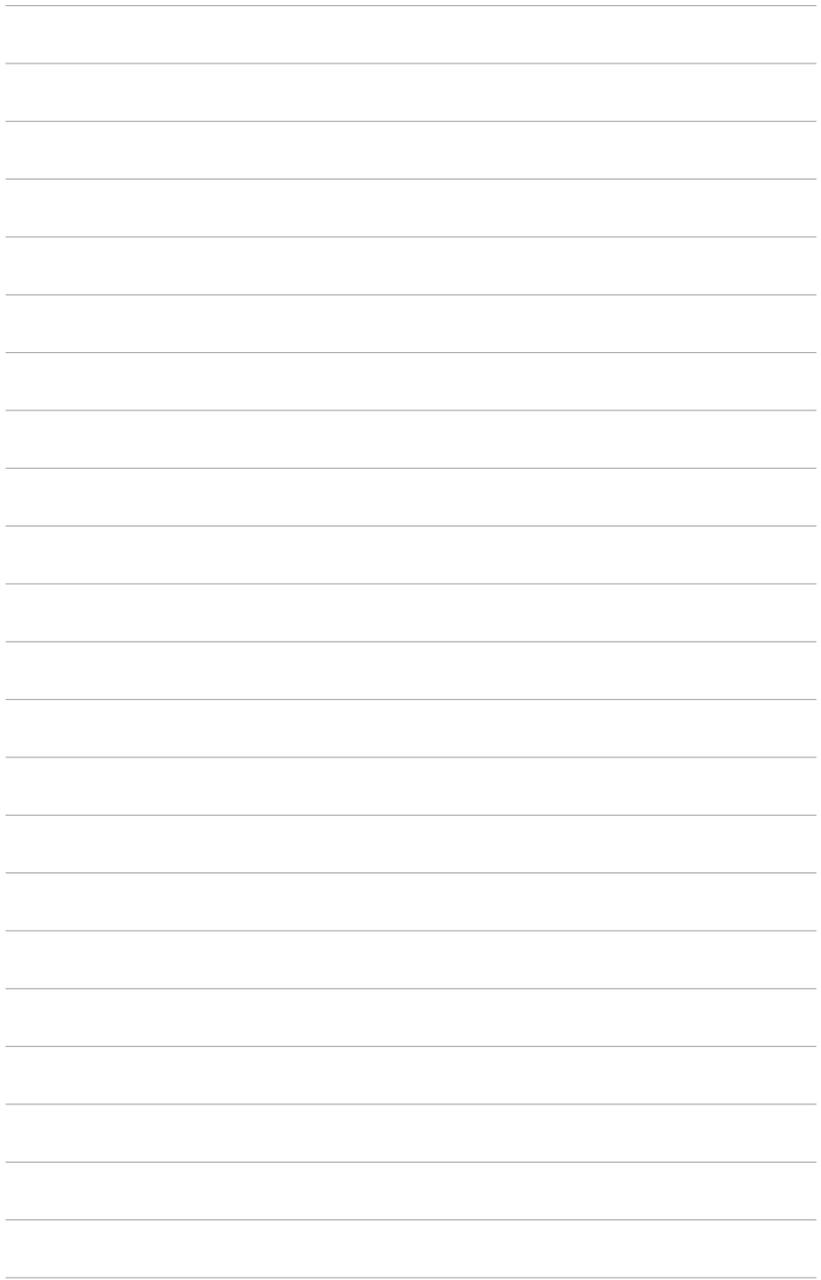
Redaktion: Anja Bauseneick
Layout und Typografie: Helmut Schaffer
in Anlehnung an das amerikanische Original
Covergestaltung: Götz Rohloff
unter Verwendung einer Illustration von Jeff Kinney

ISBN 978-3-7325-0868-6

Alle Rechte vorbehalten.

Sie finden uns im Internet unter:
www.bastei-entertainment.de
www.lesejury.de

FÜR MOM, DAD, RE, SCOTT UND PATRICK

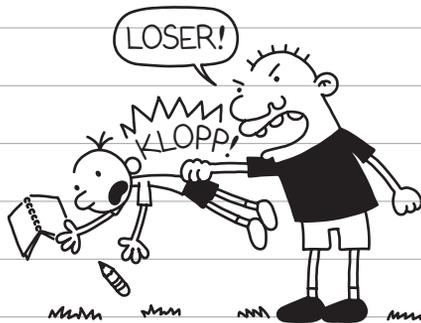


SEPTEMBER

Dienstag

Zuerst will ich etwas klarstellen: Das sind meine Memoiren und KEIN Tagebuch. Ich weiß, auf dem Umschlag steht etwas anderes, aber als meine Mom das Ding besorgt hat, habe ich ihr EXTRA gesagt, nichts zu kaufen, auf dem „Tagebuch“ steht.

Na toll. Wenn mich irgendjemand mit diesem Buch in der Hand erwischt, weiß ich genau, was mir blüht.



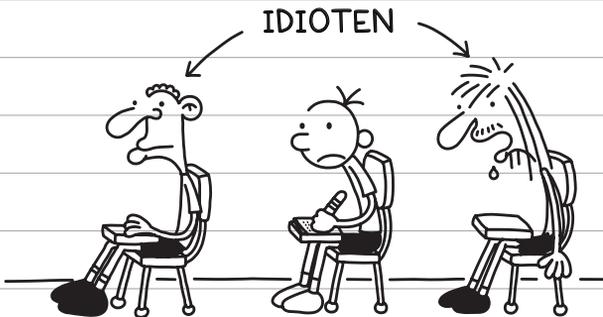
Und dann will ich noch etwas klarstellen: Die Idee war von meiner MUTTER, nicht von mir.

Wenn sie glaubt, dass ich hier meine „Gefühle“ oder so einen Quatsch reinschreibe, hat sie sich getäuscht. Erwartet also nicht, „Liebes Tagebuch“ dies und „Liebes Tagebuch“ das von mir zu hören.

Ich mache das alles überhaupt nur deswegen, weil ich später, wenn ich reich und berühmt bin, sicher was Besseres zu tun haben werde, als den ganzen Tag lang dämliche Fragen zu beantworten. Spätestens dann werden meine Memoiren sicher ganz nützlich sein.



Wie gesagt, eines Tages bin ich reich und berühmt, aber momentan bin ich von Idioten umzingelt.



Ich möchte hier nur mal gesagt haben, dass die Junior Highschool die bescheuertste Idee aller Zeiten ist. Da schmeißt man Kinder wie mich, frisch aus der Grundschule, mit riesigen Gorillas zusammen, die sich zweimal täglich rasieren müssen.



Und dann wundern sich alle, dass es so viele Prügeleien gibt.

Wenn ihr mich fragt, sollten die Klassenstufen nach Körpergröße und nicht nach Alter bestimmt werden. Aber dann wären Jungs wie Mike Lerner wohl immer noch in der Ersten.



Heute ist der erste Schultag, und gerade warten wir alle darauf, dass der Lehrer die Sitzordnung festlegt. Also dachte ich mir, kritzelt ich ein bisschen in diesem Buch herum, damit mir nicht langweilig wird.

Tipp von mir übrigens: Am ersten Schultag muss man höllisch aufpassen, wo man sitzt. Man geht ins Klassenzimmer und schmeißt sein Zeug nichts ahnend auf den nächstbesten Schreibtisch und plötzlich hört man den Lehrer sagen ...



Da saß ich also nun, Chris Meyers vor mir und Lionel James hinter mir.

Jason Brill kam zu spät und hätte sich fast neben mich gesetzt, aber das konnte ich gerade noch rechtzeitig verhindern.

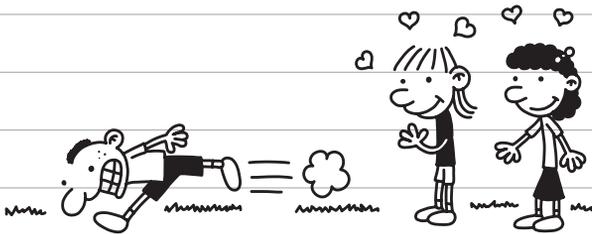


In der nächsten Stunde setze ich mich vielleicht einfach zwischen ein paar hübsche Mädchen, sobald ich das Klassenzimmer betrete. Aber das würde nur beweisen, dass ich seit letztem Jahr nichts dazugelernt habe.



Manno, ich hab echt KEINE AHNUNG, was heutzutage mit den Mädchen los ist. Früher, in der Grundschule, war alles ganz einfach: Wenn man in seiner Klasse der schnellste Läufer war, hat man die ganzen Mädels gekriegt.

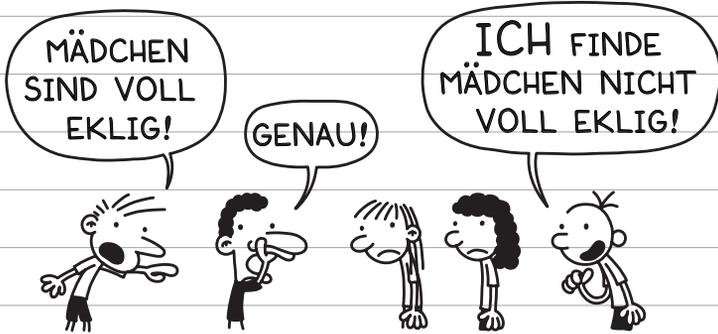
In der Fünften war Ronnie McCoy der Schnellste.



Heute ist alles viel komplizierter geworden. Jetzt muss man die richtigen Klamotten tragen oder viel Geld haben oder einen süßen Po oder so was. Und Jungs wie Ronnie McCoy gucken in die Röhre und wundern sich, was passiert ist.

Der beliebteste Junge in meiner Klasse heißt Bruce Anderson. Was mir echt stinkt, weil ich mich schon IMMER für Mädchen interessiert habe, während Typen wie Bruce erst in den letzten Jahren draufgekommen sind.

Ich weiß noch ganz genau, wie Bruce in der Grundschule drauf war.



Aber glaubt ihr, das rechnet mir irgendjemand hoch an? Pustebblume.

Wie gesagt, Bruce ist der beliebteste Junge in unserer Klasse. Und das bedeutet, dass wir anderen Jungs nur noch um die billigen Plätze streiten können.

Nach meiner Rechnung bin ich dieses Jahr so auf Platz 52 oder 53 der Beliebtheitsskala. Die gute Nachricht: Bald werde ich aufrücken, denn direkt vor mir ist Charlie Davies und der kriegt nächste Woche seine Zahnspange.

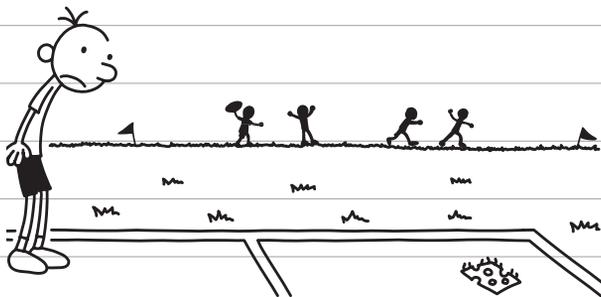
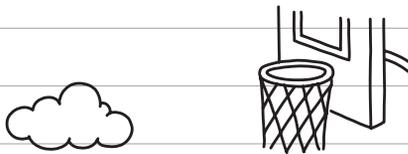


Ich versuche immer wieder, meinem Freund Rupert diesen ganzen Highschool-Beliebtheits-Wettbewerb zu erklären, aber der schnallt's einfach nicht. Ich glaube, der ist irgendwo auf Platz 150 oder so.



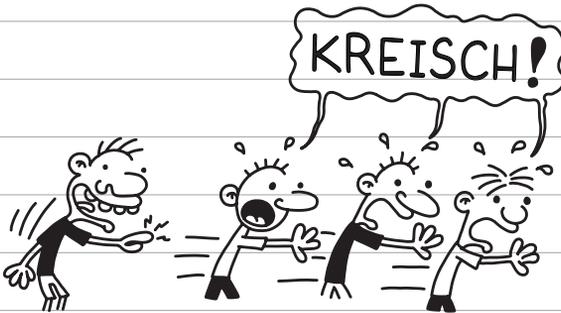
Mittwoch

Heute hatten wir Sport. Als Allererstes habe ich mich also zum Basketballplatz geschlichen, um nachzusehen, ob der Stinkekäse noch da war. Tatsache.



Der Stinkekäse klebt schon seit letztem Frühling auf dem Asphalt. Er ist wohl irgendwem aus dem Pausenbrot gefallen. Nach ein paar Tagen wurde er ganz schimmelig und ranzig. Und niemand wollte mehr dort Basketball spielen, obwohl es der einzige Korb mit Netz war.

Eines Tages hat so ein Typ namens Dennis Walsh den Stinkekäse mit dem Finger berührt. Und da fing die Sache mit dem Käsefinger an. Der Käsefinger ist so was wie Lepra. Der einzige Weg, den Käsefinger loszuwerden, ist, ihn an jemand anderen weiterzugeben.



Gegen den Käsefinger hilft nur Daumendrücken. Es ist aber gar nicht so leicht, den ganzen Tag

lang die Daumen zu drücken. Schließlich habe ich meine mit Tesafilm festgeklebt, damit sie gedrückt blieben. Mit dem Ergebnis, dass ich eine Vier in Schönschrift gekriegt hab, aber das war es mir wert.

Im April hat ein Junge namens Alf Hall den Käsefinger gekriegt und den Rest des Schuljahres sind ihm alle total aus dem Weg gegangen. Im Sommer ist Alf nach Kalifornien gezogen und hat den Käsefinger mitgenommen.

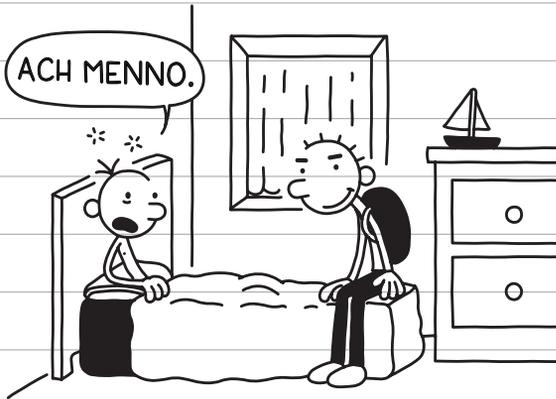
Ich hoffe bloß, dass nicht wieder irgendwer mit dem Käsefinger anfängt. So viel Stress vertrage ich nicht.

Donnerstag

Es fällt mir echt schwer, mich daran zu gewöhnen, dass die Sommerferien vorbei sind und ich jeden Morgen aufstehen und zur Schule gehen muss.

Dank meines großen Bruders Rodrick haben meine Sommerferien aber auch nicht so toll angefangen. Am dritten oder vierten Tag der Ferien hat Rodrick

mich nämlich mitten in der Nacht geweckt und mir erzählt, ich hätte die ganzen Ferien verschlafen. Zum Glück sei ich pünktlich zum ersten Schultag wieder aufgewacht.



Nun haltet ihr mich vielleicht für ziemlich bescheuert, auf so einen dämlichen Trick reinzufallen. Aber Rodrick hatte sich seine Schulsachen angezogen und meinen Wecker verstellt, damit es aussieht wie sieben Uhr morgens. Und er hatte meine Vorhänge zugezogen, damit ich nicht sehen konnte, dass es draußen noch total dunkel war.

Nachdem Rodrick mich geweckt hatte, habe ich mich also angezogen und bin zum Frühstück runtergegangen – wie an jedem anderen Schultag auch.

Allerdings hab ich wohl einen ziemlichem Lärm gemacht. Denn eh ich michs versah, stand mein Vater in der Küche und hat mich zur Schnecke gemacht, warum ich denn ausgerechnet um 3 Uhr in der Früh Cornflakes essen müsse.

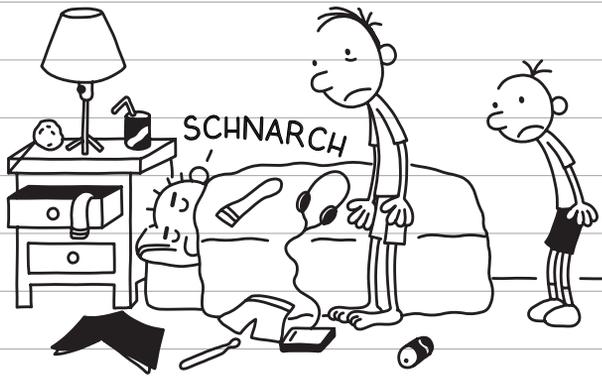


Ich habe erst nach einer Minute kapiert, was los war.

Dann habe ich Dad erklärt, dass Rodrick mir einen Streich gespielt hat und dass er doch bitte IHN anbrüllen soll.

Also marschierte Dad in den Keller, um Rodrick zur Schnecke zu machen. Ich hinterher. Das wollte ich auf keinen Fall verpassen.

Aber Rodrick hatte alle Indizien, die auf ihn deuteten, ziemlich gut verwischt. Ich glaube, mein Vater denkt immer noch, ich habe eine Schraube locker.



Freitag

Heute wurden wir in der Schule in verschiedene Lesegruppen eingeteilt.

Sie sagen einem nicht direkt, ob man jetzt in der Begabtengruppe oder der Fördergruppe gelandet ist. Aber an den Titeln der Bücher, die sie austeilen, wird das ziemlich schnell klar.



Ich war ganz schön enttäuscht, als ich erfuhr, dass ich in der Begabtengruppe gelandet bin, denn das bedeutet viel mehr Hausaufgaben.

Als am Ende des letzten Schuljahres die Leseprüfungen stattfanden, habe ich alles getan, um dieses Jahr in die Fördergruppe zu kommen.



Mom ist ziemlich dicke mit unserem Direktor befreundet. Wahrscheinlich hat sie sich eingemischt und dafür gesorgt, dass ich wieder in der Begabtengruppe lande.

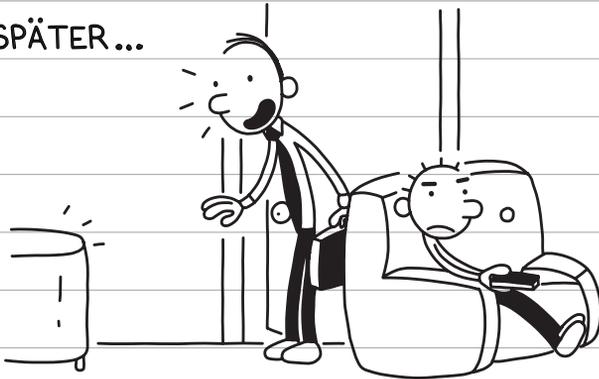
Mom sagt immer, dass ich ein kluger Junge bin, aber mich bloß nicht genug „engagiere“.

Aber wenn ich von Rodrick eins gelernt habe, dann ist es, die Erwartungen der anderen so niedrig wie möglich zu halten. Dann sind sie total begeistert, wenn man überhaupt irgendwas tut.

RODRICK, WENN ICH HEUTE ABEND HEIMKOMME, LIEGT DEINE SCHMUTZIGE UNTERHOSE NICHT MEHR AUF DEM ESSTISCH.



SPÄTER...



Ehrlich gesagt, bin ich inzwischen ganz froh, dass mein Plan, in die Fördergruppe zu kommen, nicht aufgegangen ist.

Ich habe gesehen, wie ein paar der Binki-sagt-Buh-Schüler ihre Bücher verkehrt herum gehalten haben. Und ich glaube nicht, dass das ein Witz war.

Samstag

Tja, die erste Schulwoche ist endlich rum, deshalb habe ich heute lange geschlafen.

Die meisten anderen Kids stehen am Samstag früh auf, um fernzusehen oder so, aber ich nicht. Der einzige Grund, warum ich am Wochenende überhaupt aufstehe, ist, weil der Geschmack im Mund irgendwann so ekelig wird.

